

Inhalt

Zu dieser Ausgabe	7
Vorwort	13
Exegese im Angesicht Israels:	
Ekkehard W. Stegemanns Habilitationsschrift	15
<i>Esther Kobel</i>	
Einleitung	37
§ 1 Der Zweck des Römerbriefes	49
1 Forschungsgeschichtlicher Überblick	50
1.1 Die konsequent historische Interpretation des Römerbriefes durch F. Chr. Baur	50
1.2 Die Umkehrung der historischen Thesen Baur's durch W. Lütgert	52
1.3 Neuere historische Forschung zum Abfassungszweck des Römerbriefes	53
2 Die Spannung zwischen Verkündigungsabsicht und Nichteinmischungsprinzip im brieflichen Rahmen	56
2.1 Die Hypothese von G. Klein und ihre literarkritische Variation bei W. Schmithals	57
2.2 Die Hypothese von P. von der Osten-Sacken	60
3 Der Römerbrief als Dialog des Völkerapostels mit der Gemeinde in Rom über das Evangelium angesichts seiner geschichtlichen Wirksamkeit	61
3.1 Der Zweck des Rombesuches und des ihm vorangehenden Briefes nach Präskript und Proömium (Röm 1,1–16)	65
3.2 Der Zweck des Rombesuches und des ihm vorausgehenden Briefes nach den Angaben des Postskripts (Röm 15,14–33)	69
3.3 Der Abfassungszweck des Römerbriefes nach Röm 1–16	78
§ 2 Das Thema des Römerbriefes	86
1 Das Evangelium vom Gottessohn (Röm 1,3f.)	86

2	Die Vereinigung von Juden und Heiden in der Doxologie (Röm 15,7–13)	90
3	Das Evangelium von der Erlösung aller Menschen und der Vorrang der Juden (Röm 1,16)	94
§ 3	Die Offenbarung der Gerechtigkeit Gottes im Evangelium (Röm 1,17; 3,21–31)	98
1	Aspekte der jüdischen Traditionsgeschichte für das paulinische Verständnis von Gottes Gerechtigkeit	99
1.1	Gerechtigkeit Gottes bei Deutero- und Tritojesaja	100
1.2	Gerechtigkeit Gottes in apokalyptischen Texten	102
2	Das paulinische Verständnis von δικαιοσύνη θεοῦ in Röm 1–3	106
2.1	Die Offenbarung der Gerechtigkeit Gottes und der Glaube (Röm 1,17)	107
2.2	Die Offenbarung der Gerechtigkeit Gottes und die Gerechtigkeit der Tora (Röm 3,21–31)	110
§ 4	Die Solidargemeinschaft von Juden und Heiden in der Sünde (Röm 1,18–3,20)	121
1	Das Gericht über die gottlosen Heiden (Röm 1,19–32)	122
2	Das Gericht über die ungerechten Juden (Röm 2,1–24)	123
3	Die eschatologische Erfüllung der Tora (Röm 2,25–29)	130
4	Theologie als Blasphemie (Röm 3,1–9)	134
5	Der Schuldspruch des Richters und das rechtfertigungstheologische Résumé (Röm 3,10–20)	141
§ 5	Abraham – Vater der erlösten Menschheit (Röm 4)	146
1	Abraham und die Rechtfertigung aus Glauben (Röm 4,1–8)	146
2	Abraham – der »Beschneidungsvater« (Röm 4,9–12)	151
3	Die Abrahamsverheißung und die Tora (Röm 4,13–17)	154
4	Der Erlösungsglaube Abrahams und der Glaube an Jesus Christus (Röm 4,18–25)	159
§ 6	Die Geschichte der Menschheit zwischen Adam und Christus – und die Tora (Röm 5–8)	163
1	Rechtfertigung und Erlösung (Röm 5,1–11)	166
2	Adam und Christus (Röm 5,12–21)	169
3	Rechtfertigung und neues Leben in der Gerechtigkeit (Röm 6)	178
4	Das Gesetz zwischen Fleisch und Geist (Röm 7f.)	181
§ 7	Die Rolle Israels für die Erlösung der Menschheit (Röm 9–11) . . .	198
1	Der unbegreifliche Unglaube in Israel und die unbegreiflichen Wege Gottes (Röm 9)	203
2	Das greifbar nahe Ziel Israels und dessen Verfehlung (Röm 10)	216

3	Israels Umweg und das Ziel aller Wege Gottes mit ihm: Die Erlösung des Menschengeschlechtes (Röm 11)	223
Literatur		237
1	Kommentare zum Römerbrief	237
2	Übrige Literatur	238
Register		249
Bibelstellen		249
Vormoderne Quellen		253